



**Vereinigung der
Segelflugveteranen**

des Aeroclubs der Schweiz

**Association des
Vétérans du vol à voile**

de l'Aéro-Club de Suisse

**Protokoll der 35.Generalversammlung vom Donnerstag,
den 7.Juni 2007, 10.30 Uhr, Flugplatz Fricktal-Schupfart,
anlässlich der Junioren-Schweizermeisterschaften 2007 und der RM**

Traktanden:

1. Protokoll der 34.Generalversammlung vom 25.Mai 2006 in Belp
2. Jahresbericht 2006-2007 des Präsidenten, Kommentare
3. Jahresrechnung 2006, Bericht des Kassiers
4. Revisorenbericht zur Rechnung 2006
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
6. Jahresvoranschlag für 2008
7. Mitgliederbeitrag für 2008
8. Junioren-Förderungspreis und Junioren-Nationalmannschaft
9. Herbstausflug 2007, 13.Sept 2007, Vierwaldstätterseefahrt
- 10.Chronik
- 11.Anträge aus dem Kreise der Mitglieder
- 12.Ergänzungswahl: 1 neues Vorstandsmitglied
- 13.Verschiedenes und Mitteilungen

Im Anschluss an die Versammlung orientierte Kurt Uebersax, Coach der Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft (JNM) über deren Organisation und Tätigkeit.

Präsident Manfred Küng eröffnet die Versammlung, begrüsst die Anwesenden, dankt ihnen für das zahlreiche Erscheinen und äussert seine Freude über den anschliessenden Besuch bei der Schweizer Junioren-Segelflugmeisterschaft und der gleichzeitig stattfindenden Regionalmeisterschaft, eine Gelegenheit zum Kontakt mit den Jungen, die die VSV ja auch finanziell unterstütze.

Manfred Küng begrüsst sodann insbesondere die Gäste

- Jean-Rodolphe Willi Präsident der Motorflug-Veteranen
- Gilbert Noël Vizepräsident der Motorflug-Veteranen
- Marco Schnyder Sachbearbeiter Segelflug im Zentralsekretariat
- Kurt Uebersax Coach der JNM
- Hans-Paul Häberlin Super-Veteran (71 Jahre Steuerknüppel)
- Sämi Lerch, den Vertreter der Wettbewerbsleitung, unsere Gastgeber,

sowie den früheren VSV-Präsidenten Willi Schwarzenbach.

Sämi Lerch bedankt sich für die Gastfreundschaft des Flugplatzes Fricktal-Schupfart, auf dem gleichzeitig die Meisterschaft der JNM und eine RM stattfinden. Er entschuldigt die Mitglieder der JNM, die wegen des Wettbewerbs nicht zur Begrüssung kommen können, teilt aber mit, dass sich die jungen Piloten sehr gefreut hätten, wieder einmal "vielen lachenden alten Gesichtern begegnen zu können".

Der Präsident eröffnet sodann die Generalversammlung. Anwesend sind laut Präsenzliste 68 Mitglieder aus denen sodann zwei Stimmzähler nominiert werden. Neben 20 Mitgliedern und einem Vorstandsmitglied (Hanns-Adalbert Wirz) haben sich insbesondere entschuldigt Beat Neuschwander (Präsident AeCS), Emil Blumer (Präsident Segelflugverband der Schweiz), Jürg Fischer (Präsident Modellflug-Veteranen), Urs Isler (Webmaster SFVS und VSV) und Felix Kieser (Zentralsekretär AeCS).

1. Protokoll der 34.GV vom 25.Mai 2006 in Belp

Das Protokoll war bereits schriftlich über Internet publiziert worden. Der Aktuar fasst die deutschsprachige Version zusammen. Keiner der Anwesenden wünscht eine französische Zusammenfassung. Das Protokoll wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht und Kommentare des Präsidenten

Der Jahresbericht war allen Mitgliedern bereits zugestellt worden und wird deshalb nicht verlesen. Der Präsident ruft kurz in Erinnerung

- die letztjährige GV mit 66 Teilnehmern im Restaurant Linde in Belp, mit Apéro und anschliessendem Mittagessen im Hangar der SG Bern im Belpmoos anlässlich der Schweizer Segelflug-Meisterschaft, die bei Start, Landung direkt an Ort und für den Rest „live“ auf der Leinwand verfolgt werden konnte.
- den Herbstausflug mit 131 Teilnehmern in bester Stimmung auf dem Rhein zwischen Basel und Rheinfelden, mit Trommel- und Pfeifenklang beim Einsteigen, wie es sich für Basel gehört, einschliesslich der Fahrt durch die Schleusen von Birsfelden und Augst.
- die Veränderungen im Mitgliederbestand
 - leider haben uns wieder 12 Mitglieder für immer verlassen, dreimal mehr als im Jahresbericht stand (siehe Anlage 1). Zu Ehren der Verstorbenen stehen alle Anwesenden auf.
 - 6 Austritte, die wohl hinzunehmen sind.
 - und wiederum 35 Neueintritte, welche vor allem nach einiger Werbung in den Sommerlagern und bei Anlässen in verschiedenen Gruppen zustande gekommen sind.

- Damit zähle die VSV zurzeit 548 Mitglieder. Der Präsident erinnert an das Ziel von 600 Mitgliedern und mahnt, dass wenn jeder der Anwesenden mit Hilfe der aufliegenden Beitrittsformulare wenigstens ein Mitglied werbe, dieses Ziel bereits 2008 erreicht werden könnte.

VSV-Web-Site

Dieser Web-Site funktioniere nun dank Urs Isler, der ihn als Webmaster aufgebaut habe und unterhalte. Der Site stehe allen Mitgliedern für Beiträge offen. Für Publikationen kann man sich an der Aktuar, Beda Sigrist, oder direkt an den VSV-Präsidenten wenden.

Der Internet-Zugriff zur Erinnerung:

<http://www.segelfliegen.ch> und auf das VSV-Logo klicken oder direkt <http://www.segelflug.ch/veteranen.htm> eingeben, und man ist drin.

Er erinnert weiter an die Ziele des Web-Sites

- Eine bessere und raschere Kommunikation zwischen den Mitgliedern
- Raschen Zugriff zu laufenden Informationen, Reportagen, Kontakten und Archiven, jedoch aus Datenschutzgründen ohne das Mitgliederverzeichnis (wird weiterhin jährlich neu gedruckt und an die Mitglieder versandt).
- Der Web-Site ersetze die gewohnten Mailings jedoch nicht, da noch nicht alle Mitglieder Zugriff zu E-mail und Internet hätten.
- Die geplante Schweizer Segelflugchronik werde unter Traktandum 10 behandelt.

Umfeld des Segelfluges und Nachwuchs

Das politische Umfeld sei wenig erfreulich, betonte er, wegen zunehmenden Einschränkungen, Erschwernissen und den zum Teil teuren Auflagen, die der Allgemeinen Luftfahrt (General Aviation) aufgezwungen würden. Dies trage auch dazu bei, dass sich weniger Schüler meldeten bzw. bald nach Erreichen des Brevets wieder aufhören würden. Ein Ende des seit Jahren feststellbaren Schwundes an aktiven Piloten sei nicht festzustellen, jedoch deren zunehmendes Durchschnittsalter.

Deshalb müssten auch die Älteren wieder vermehrt beitragen, unseren Sport in Schwung zu halten. Dies sei eine Forderung an alle, immer mehr auch an die Veteranen. Unsere Sache müsse der Bevölkerung und den Politikern besser verkauft werden. Wir müssten die Jungen mehr begeistern und sie motivieren, dem Segelflug treu zu bleiben. Dies sei eine wichtige Arbeit, die in den Gruppen im lokalen Umfeld zu machen sei. Jede Gelegenheit solle dazu wahrgenommen werden.

Der Jahresbericht und die Erläuterungen des Präsidenten werden mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnung 2006, Bericht des Kassiers

Werner Locher erläutert sodann die Jahreszahlen (Anlage 5). Das Jahr schliesst mit einer Bilanzsumme von 30'315.- ab. Einnahmen von 16'731.- stehen Ausgaben von 14'165.- gegenüber, wozu vor allem die Tatsache beitrug, dass für den Herbstausflug ein Linienschiff verwendet werden konnte. Die Zinseinnahmen auf das Sparkapital sind rückläufig. Die eingegangenen Spenden werden besonders verdankt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2006

Die Revisoren haben die Rechnung und die Bankauszüge geprüft und für gut befunden. Hermann Fäh verliest den Revisorenbericht (Anlage 6) und beantragt die Genehmigung und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, wobei er sich für die saubere Buchführung bei Werner Locher bedankt, was mit Applaus verdankt wird.

5. Entlastung des Kassiers und Vorstandes für 2006

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

6. Voranschlag für 2008

Werner Locher ruft zunächst in Erinnerung, dass das Budget immer ein Jahr im voraus festgelegt wird, jetzt also für 2008 (Anlage 7), da das Jahr bis zur GV jeweils schon zu weit vorangeschritten wäre, erwähnt aber, dass der Herbstausflug teurer sein werde und die Zinseinnahmen weiterhin geringer. Positiv wirkten sich aber die steigenden Mitgliederbeiträge aus. Dies sei auch aus den Budgetzahlen von 2008 ersichtlich, die insgesamt Einnahmen von 16'500.- vorsehen, bei einem Einnahmenüberschuss von 600.-. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeitrag 2008

Die Versammlung genehmigt oppositionslos, den Mitgliederbeitrag von 30.- unverändert beizubehalten.

8. Junioren-Förderung

Junioren-Förderungspreise

Die Preise von 1'500.-, 1'250.-, und 1'000.- sollen wie bisher ausgerichtet werden. Der Präsident dankt Marco Schnyder für die Unterstützung bei der Ermittlung der Preisträger.

Junioren-Nationalmannschaft

2007 sollen wiederum nur an jene Piloten, die die dazu nötigen Flugleistungen (Teilnahme mindestens an 2-3 Wettbewerben) erbringen, je 500.- vergeben werden; dies um einen Giesskanneneffekt zu vermeiden. Indirekt werde die VSV dieses Jahr nochmals 700.- and die JSM beitragen, weil die Basler und Fricktaler Gastgeber beschlossen hätten, anstelle des normalerweise offerierten

Apéros diesen Betrag in die Kasse der JSM zu überweisen. Der Apéro würde deshalb von der VSV dieses Jahr selber bezahlt werden.

Die Anwesenden genehmigen alle Vorschläge einstimmig.

9. Herbstaufflug 2007 am Donnerstag, den 13. September 2007

Dieses Jahr ist eine 3^{1/2} –stündige Schifffahrt ab Luzern geplant. Der Apéro wird vorweg im Kongresshaus (neben dem Bahnhof) serviert werden, das gute Essen jedoch an Bord, zu Kosten/Person von 75.-. Die Getränke dazu sind separat zu bezahlen. Der Präsident unterstreicht, dass der Ausflug wiederum eine Reise wert sein werde.

Werner Locher bittet um Verständnis, dass „nur“ ein Motorschiff vorgesehen werden konnte, da ein Raddampfer zu teuer gewesen wäre.

Die Einladung erfolgt wie üblich im Juli/August. Das Datum sollte bitte schon jetzt reserviert werden. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer.

10. Chronik

Wie bekannt, arbeitet der Präsident Manfred Küng an einer Chronik „Die Schweizer Segelflug-Geschichte und die Vereinigung der Segelflug-Veteranen des AeCS“. Dies sei eine zeitaufwändige Arbeit, selbst ohne die Geschichte des Segelfluges in der Schweiz schreiben zu wollen. Bisher seien etwa 40 Seiten Text erstellt, wozu noch Bilder und weitere Beiträge kommen sollen. Das Segelflug-Archiv (namentlich von August Hug) im Verkehrshaus müsse auch noch konsultiert werden. Das Werk werde voraussichtlich gut 80 Seiten umfassen und müsse dann noch ins Französische übersetzt werden, damit beide Sprachversionen gleichzeitig publiziert werden können.

Die Chronik soll sich nicht nur auf die Zeit seit der Gründung der VSV beschränken, sondern über Marksteine und wichtige Ereignisse in unserer Geschichte des Segelflugs allgemein berichten. Die massgebenden Förderer und Pioniere der Anfangszeit bildeten ja die erste Generation von Veteranen.

Das Werk soll die rasante Entwicklung des Segelfluges zeigen, angefangen von den heroischen Zeiten. Heute werden regelmässig Streckenflüge über hunderte von Kilometern gemacht und Flüge über 1000km sind keine Seltenheit mehr, während anfangs des letzten Jahrhunderts bis in die 20er Jahre die Distanzen noch in Metern und die Dauer in Sekunden gezählt wurden, bis die 30er Jahre mit spektakuläreren Leistungen aufwarteten. Später kam die Übergangszeit der Nachkriegsjahre, bis zur Entwicklung der heutigen leistungsfähigen Segelflugzeuge. An diesem Werdegang waren Segelflug-Veteranen verschiedener Generationen beteiligt. Sie haben die Geschichte des Segelfluges geschrieben.

So solle die Chronik nach Manfred Küng denn zu einem handlichen kurzen Nachschlagewerk der wichtigsten und speziell erwähnenswerten Ereignisse in der Geschichte des Schweizer Segelfluges werden. Jedoch nicht nur Geschichte,

sondern auch lesenswerte Geschichtchen und Anekdoten sollen darin Platz finden. Das Quellenverzeichnis (Anlage 2) ist bereits recht umfangreich, weitere Beiträge, Geschichten und Anekdoten, und vor allem Bilder mit Beschreibungen, sind aber willkommen und werden im voraus verdankt. Die Chronik soll sich auf Ereignisse von nationalem Interesse beschränken, auch wenn der Segelflug hauptsächlich in den Gruppen und Lagern stattfindet. Manfred Küng projiziert ein entsprechendes Beispiel (Anlage 3).

Ein weiteres Diskussionsthema ist die Publikationsform. Ursprünglich war dafür das Internet vorgesehen, welches laufend aktualisiert werden kann. Mittlerweile sind auch Stimmen laut geworden, die eine gedruckte Version wünschen, „zur gemütlichen Lektüre im Lehnstuhl“. Manfred Küng schliesst sich dieser Meinung auch deshalb an, weil die grosse Arbeit eigentlich eine Druckversion rechtfertigen würde und zudem viele ältere Mitglieder noch keinen Internetzugang hätten. Für eine Broschüre in Deutsch und Französisch müsse mit Kosten von etwa 10'000.- gerechnet werden, wenn man von möglichen Sponsoren einmal absehe. Diesen könne etwa die letzte Umschlagsseite für Inserate geopfert werden. Der Vorstand sei bezüglich einer Druckversion auch geteilter Meinung gewesen, da solche Produktionen früher oder später im Papierkorb landen würden. Er als Präsident sei jedoch der Meinung, die VSV könne nach 35 Jahren nun auch einmal etwas Besonderes für ihre Mitglieder tun.

Die Diskussion wird eröffnet:

- Fredy Kunz schlägt vor, den Mitgliederbeitrag 2008 um eine einmalige Spende von CHF 15.- zugunsten einer gedruckten Chronik zu erhöhen.
- H.P. Häberlin meldet, er habe seinerzeit eine Chronik, vor allem des Segelfluges, im Kanton Schaffhausen geschrieben, aus der vielleicht gewisse Punkte übernommen werden könnten. Er offeriert grosszügig, als erster Sponsor 500.- für eine Druckversion der Chronik beizusteuern, was mit Applaus belohnt wird.
- R. Hadorn berichtet, er habe selber eine fast vollständige Bilder- bzw. Presseauschnittsammlung von 1927 bis 1945 zusammengestellt. Er wird gebeten, diese Sammlung dem VSV für eine Konsultation zur Verfügung zu stellen.
- M. Küng macht weiter den Vorschlag, ihm auch die oft umfangreichen Sammlungen der Segelfluggruppen zugänglich zu machen.
- W. Schwarzenbach unterstützt ausdrücklich die Erstellung einer Druckversion, aber „eine schweizerische und nicht eine, die wieder bei Lilienthal anfängt“.

Insgesamt scheint eine klare Mehrheit der Anwesenden eine Druckversion zu befürworten, auch wenn dies erst im Sinne einer Befragung interpretiert wird. Das weitere Vorgehen wird dadurch erleichtert. Auf die Erhebung eines Einmalbeitrages durch alle VSV-Mitglieder, zur Finanzierung des Druckes, soll

verzichtet werden, freiwillige Sponsorbeiträge seien jedoch sehr willkommen. Manfred Küng verdankt nochmals die bisher erhaltene wertvolle Unterstützung und bittet um weitere Beiträge und Quellenmaterial.

11. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen und es meldet sich auch keiner der Anwesenden zum Wort.

12. Ergänzungswahlen

Bestätigungswahlen sind erst für 2008 vorzusehen.

Vorstand

Das Vorstandsmitglied Hanns-Adalbert Wirz, seiner Körpergrösse wegen meist „Storch“ genannt, hat aus Gesundheitsgründen seinen Rücktritt eingereicht. Manfred Küng unterstreicht und verdankt dessen praktisch lebenslangen Verdienste, sei es als Fluglehrer, Gründer und während 26 Jahren Obmann der SG Obwalden, sowie als Zentralsekretär des Aero-Clubs. Er erwähnt, dass Storch seit 1988 im Vorstand der VSV sei und betont die grosse Erfahrung, die dem Vorstand durch seinen Rücktritt verloren gehe.

Als Nachfolger wird Arnold Ming, 1932, vorgeschlagen, zurzeit Präsident des des Regionalverbandes Zentralschweiz des Aero Clubs der Schweiz, aktiver Segelflieger, ehemaliger Obmann der Segelfluggruppe Obwalden und seit 1993 Mitglied der VSV.

Der Vorschlag wird einstimmig und mit Applaus genehmigt. Im Namen der VSV äussert der Präsident die Freude, mit Arnold Ming einen kompetenten Mann in den Vorstand gewonnen zu haben (siehe Anlage 4). Manfred Küng verdankt nochmals herzlich die wertvolle Mitarbeit von Storch und bittet Arnold Ming, Storch den Dank und Grüsse der VSV zusammen mit zwei kleinen Geschenken zu übermitteln.

Kontrollstelle

Die Zusammensetzung der Kontrollstelle bleibt unverändert.

13. Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

Der Präsident erklärt die diesjährige GV als beendet und dankt allen Anwesenden für ihre Anwesenheit und Teilnahme. Anschliessend bittet er den geladenen Referenten zum Wort.

Vortrag von Kurt Uebersax, Coach der JNM , über die Junioren Nationalmannschaft.

Kurt Uebersax bedankt sich zuerst bei der VSV für die Unterstützung der JNM und stellt dann jedes Mitglied einzeln vor, beginnend mit Team Captain Stefan Leutenegger. Vertreter der SG Knonaueramt mit 4 und Lägern mit 3 Piloten dominieren.

Grosser Wert wird neben der sportlichen auf die mentale Vorbereitung gelegt (Mottos: „Winning with our mind“ oder „Go far – come home“). Grosses Gewicht wird auf Kameradschaft gelegt, mit den Zielen

1. Zusammenhalt und Fairness
2. Voneinander profitieren
3. Positiv auffallen

Jedes Mitglied definiert eigene Ziele, die tabellarisch festgehalten und fortlaufend kontrolliert werden. Das Trainingsprogramm umfasst Trainingslager mit simulierten Wettbewerbsvorgaben, Regionalmeisterschaften, Junioren-Schweizermeisterschaft etc., und dieses Jahr auch die Junioren-WM in Rieti/IT.

Sportlich wurde in Magglingen trainiert und die persönliche Fitness ermittelt, ergänzt durch Referentenbeiträge von Spitzenpiloten wie Gäumann oder Allenspach. In Sisteron wurde ein Trainingslager unter Wettbewerbsbedingungen durchgeführt, mit besonderer Betonung des Teamflugs. Ein weiteres Lager in Caiolo (Veltlin) diente den gleichen Zielen.

Die JNM ist sehr aktiv. So nahmen 7 JNM-Mitglieder an der Schweizer Segelflugmeisterschaft teil (keine einzige Luftraumverletzung!), mit guten Resultaten, an der Junioren-Schweizermeisterschaft nehmen 10 der 11 Mitglieder teil, und für die Junioren-WM in Rieti haben sich 6 Mitglieder angemeldet.

Zum laufenden Wettbewerb meinte der Referent, dass die Teilnehmer auf einem Niveau fliegen würden, das selbst alten Hasen Respekt abfordere. Insbesondere lobte er die phantastischen Leistungen im Teamflug, dank denen selbst Aufgaben unter schwierigsten Wetterbedingungen erfolgreich bewältigt werden konnten.

Mittagessen, JSM 2007 und RM

Der Präsident lud die Teilnehmer abschliessend zum Mittagessen ein, wo neben der Auffrischung alter Kontakte auch neue geknüpft werden konnten, wodurch nicht nur das Essen, sondern auch die folgenden Stunden, rasch vorbeigingen, wobei viele bis zur Rückkehr der ersten Piloten ausharrten.

Der Aktuar

Beda Sigrist

Anlage 1. Mitglieder, die uns für immer verlassen haben

Ammann Jost	1915
Bisang Martin	1946
Bühler Rolf	1919
Demuth Walter	1925
Knecht Hans	1920
Leu Ernst	1921
Müller Erich Martin	1928
Pinna Antoine	1940
Schneuwly Erwin	1930
Senn Paul	1913
Strahm Hans-Ludwig	1932
Studer Henri	1919

Anlage 2 Derzeitige Quellen der Segelflug-Chronik (7.Juni 2007)

1. Dr Eugen Dietschi (1928-1938): 10 Jahre Sektion Basel des Aero-Club der Schweiz
2. National-Zeitung, Basel, Abendblatt vom 11.6.1931
3. Dr Erich Tilgenkamp (1935): "Flieger am Werk"
4. Dr Erich Tilgenkamp (1938/39): "flieg" PRO AERO Schaubuch der schweizerischen Luftfahrt
5. Dr Erich Tilgenkamp (1943): "Schweizer Luftfahrt III"
6. Dr Erich Tilgenkamp (1947): "Das Buch vom Segelflug"
7. Hermann Rüttschi (1944): "Segelflug, Handbuch der Schweizer Segelflieger"
8. Ackermann, Farner, Fretz, Vacano (1943): Vier Schweizer Flieger erzählen
9. Jakob Spalinger (1979): Fliegen wie der Milan
10. Marc Dugerdil (1980): Vol silencieux
11. Hans Steudler (1981): Segelflug in der Region Basel
12. 50 Jahre (1934-1984) Sektion Aargau des Aero-Clubs der Schweiz
13. Jubiläumsbroschüre (1984) "50 Jahre Segelfluggruppe Lägern, Schänis"
14. Broschüre Flughafen Frankfurt/Main AG (1991): 100 Jahre Menschenflug, Otto Lilienthal
15. 1945-1995, 50 Jahre SG Cumulus, Amlikon, und SG Cumulus Fotoarchiv
16. Hans Nietlispach (1997): Segelflug
17. Ernst Wyler (2001): "Bordbuch der Schweizer Luftfahrt 1783-2000"
18. Protokolle und Fotoalben der VSV
19. AeroRevue 8/1946, 8/1985, 9/1985, 11/1985, 12/1985, 9/1992, 7-8/2005, 11/2005, 6/2006
20. AeCS-Listen der Schweizer Segelflugrekorde, EM, WM

Anlage 3: Beispiel einer Bildillustration für die Chronik



1946

Forschungslager für alpinen Segelflug 21.-27. Juli 1946 in Zermatt. Zahlreiche Piloten umfliegen oder überfliegen das Matterhorn, den Gornergrat, den Monte Rosa. Ausserdem gelangen einige markante und erstmalige Langstreckenflüge über das Haute-Route Gebiet und die Berner Alpen in der Richtung Süd-Nord.

Auf dem Bild: Blick vom Startplatz zum Matterhorn. Soeben ist Kari Haberstich mit seinem S-18 II HB-250 auf dem Riffelberg am Gummiseil gestartet. Haberstich hatte das Flugzeug 1938 im Auftrag und mit Hilfe von Rudolf und Ernst Gunzenhauser in Sissach gebaut. Ernst Gunzenhauser war....

Anlage 4: Neue Zusammensetzung des Vorstandes der VSV

KUENG	Manfred	Präsident/Président
ANTENEN	Hans	Vizepräsident
SIGRIST	Beda	Vice-président/Secrétaire/Web
LOCHER	Werner	Kassier/Trésorier
SCHWEIZER	Hansjörg	Beisitzer/Membre/Web-Site
BOPP	Hansjörg	Beisitzer/Membre
MING	Arnold	Beisitzer/Membre

Anlage 5

Comptes annuels 2006

COMPTE DES PROFITS ET PERTES

DEPENSES	Fr.	BUDGET
	Fr.	Fr.
Dépenses de l'administration	1'804.85	1'800
Taxes, frais bancairs et ccp	702.45	1'000
Assemblée générale	474.20	500
Support sortie d'automne	1'307.00	2'000
Frais divers/amortissements/comité	837.70	1'000
Cadeaux et support des pilotes EJNS	8'839.00	9'000
Cadeaux divers	200.00	300
Bénéfice	2'565.60	850
En total	16'730.80	16'450

RECETTES

Intérêts	483.60	450
Cotisations	13'410.00	12'500
Dons	2'837.00	3'500
Excédent de dépenses		
En total	16'730.60	16'450

BILAN

ACTIF

Caisse	0.00
Compte chèque postal 60-10946-1	5'069.38
CS Berne	7'308.25
Banque Valiant Berne	17'922.85
Débiteur de l'impôt anticipé	12.55
Titres	2.00
En total	30'315.03

PASSIF

Payements d'avance des membres divers		75.00
Fortune de l'association le 31.12.2005	27'674.43	
<i>Bénéfice annuel 2006</i>	2'565.60	
Fortune de l'association le 31 décembre 2006		30'240.03
		30'315.03

Hittnau, le 11.1.2007/lo

Anlage 6

Revisorenbericht 2006

An die Jahresversammlung 2007 der Vereinigung der Segelflug-Veteranen

Geschätzte Mitglieder,

Statutengemäß haben wir die Vereinsrechnung des Jahres 2006 stichprobenweise geprüft und dabei festgestellt, dass die vorgenommenen Buchungen mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen.

- Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt.
- Die Saldi von Bank- und Postcheckkonto stimmen mit den jeweiligen Auszügen überein.

Die Jahresrechnung 2006 schließt bei

Einnahmen von Fr. 16'730.80 und
Ausgaben von Fr. 14'165.20 mit einem
Gewinn von Fr. 2'565.60 ab.

Das Vereinsvermögen vermehrt sich deshalb um diesen Betrag und beträgt per 31.12. 2005 Fr. 30'315.03.

Die unterzeichneten Revisoren beantragen der Jahresversammlung, die Erfolgsrechnung für das Jahr 2006 und die Bilanz per 31.12.2006 zu genehmigen und dem Kassier Werner Locher sowie dem Vorstand für ihre ausgezeichnete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Hittnau, 8. Februar 2007

Die Revisoren:

Gerold Hauenstein Hermann Fäh

Anlage 7

Budget 2008

AUFWAND

		Fr.	Fr.
4002	Büro- und Verwaltungsspesen		1'600.00
4003	Telefone, Porti, Bank- und PC-Gebühren		1'100.00
4004	Veranstaltungen		
	GV	500.00	
	Herbstausflug	2'000.00	2'500.00
4005	Allg. Spesen / Abschreibungen	300.00	
	Vorstand	1'200.00	1'500.00
4006	Geschenke		
	Diverse	200.00	
	Preise Jungpiloten	4'000.00	
	Unterstützung SJNM	5'000.00	9'200.00
7000	Einnahmenüberschuss		600.00

Total

16'500.00

ERTRAG

6010	Zinsen		300.00
6020	Mitgliederbeiträge		13'200.00
6040	Spenden		3'000.00
7000	Ausgabenüberschuss		0.00

Total

16'500.00

Hittnau, 17. März 2007/wl